

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 5. Februar 1986, 7.45 Uhr:

Das niederschlagsfreie, schwach windige Wetter hält laut Wetterdienststelle an. In 2.000 m werden -8 Grad, in 3.000 m -13 Grad erreicht.

Im neuschneereichen Osttirol und im Südteil des Ötztales besteht infolge der Setzung und Verfestigung der Schneedecke auf den Verkehrswegen nur noch eine örtlich mäßige Lawinengefahr. Auf den übrigen höher gelegenen Verkehrsverbindungen bedeuten Schneerutsche aus steilen besonnten Wiesenhängen eine örtlich geringe Gefahr.

Die Tribschneeansammlungen und damit kleinräumig oft ^{stark} schwankenden Gesamtschneehöhen verursachen vermehrte Spannungsbildungen in der Schneedecke. Diese schaffen ^{Besonders} in kammnahen und nordgerichteten Steilhängen eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Schitouren und Tiefschneeabfahrten erfordern daher erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR